Stadt Pfullendorf

# MONITORING

## „FELDLERCHEN – CEF – MASSNAHME AUF FLURSTÜCK 46/2“

## IN PFULLENDORF – AACH-LINZ

02.06.2021

SeeConcept

Büro für Landschafts- und Umweltplanung

Stadt Pfullendorf

# „FELDLERCHEN – CEF – MASSNAHME AUF FLURSTÜCK 46/2“ IN PFULLENDORF – AACH-LINZ

**Auftraggeber**

Stadtverwaltung Pfullendorf
Kirchplatz 1

88630 Pfullendorf

**Bearbeitung**

SeeConcept
Büro für Landschafts- und Umweltplanung
Frank Nowotne
Waldweg 28

88690 Uhldingen

Tel.: 07556/931911, Fax.: 07556/931912
e-mail: seeconcept@t-online.de
www.seeconcept.de

**Bearbeitung**

Frank Nowotne, Dipl. – Geol., Ökologe

aufgestellt: Uhldingen, 02.06.2021

Frank Nowotne

# TEXTTEIL

| | | Seite |
|---|---|---|
| **I.** | **EINLEITUNG** | **4** |
| 1.1 | Aufgabenstellung | 4 |
| **II.** | **ERGEBNISSE** | **6** |
| 2.1 | Konkret nachgewiesene Vogelarten | 6 |
| 2.1.1 | Europäische Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie | 6 |
| 2.1.2 | Feldlerche (*Alauda arvensis*) | 9 |
| **III.** | **FAZIT** | **11** |
| **IV.** | **LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS** | **12** |

# I. EINLEITUNG

## 1.1 Aufgabenstellung

Auf einer Fläche von rd. 2,9 ha (Stadt Pfullendorf, Aach-Linz) soll am nordöstlichen Ortsrand von Aach-Linz ein neues Wohngebiet errichtet werden. Im Zuge dieses Bebauungsplanes („Alpenblick“) wurde eine artenschutzrechtliche Prüfung (gem. § 44 NatSchG) bezüglich der europäischen Vogelarten und Arten des Anhangs IV FFH-Richtlinie erforderlich. In diesem Rahmen wurde ein Revier der Feldlerche nachgewiesen (vgl. SEECONCEPT 2020).

Zwischenzeitlich wurde nordöstlich des Ortes Aach-Linz als sogenannte CEF-Maßnahme eine „Schwarzbrache“ als potentieller Lebensraum für die Feldlerche auf Flurstück-Nr. 42/6 (rd. 0,74 ha) entwickelt (vgl. PLANSTATT SENNER in lit. 2021).

Im Rahmen eines Monitorings von 5 Begehungen sollte nun im Anschluß die Eignung der im zeitigen Frühjahr 2021 durchgeführten Schwarzbrache (einschließlich rd. 200 m Radius) hinsichtlich des Vorkommens der Feldlerche (u.a. Offenlandarten) überprüft werden.

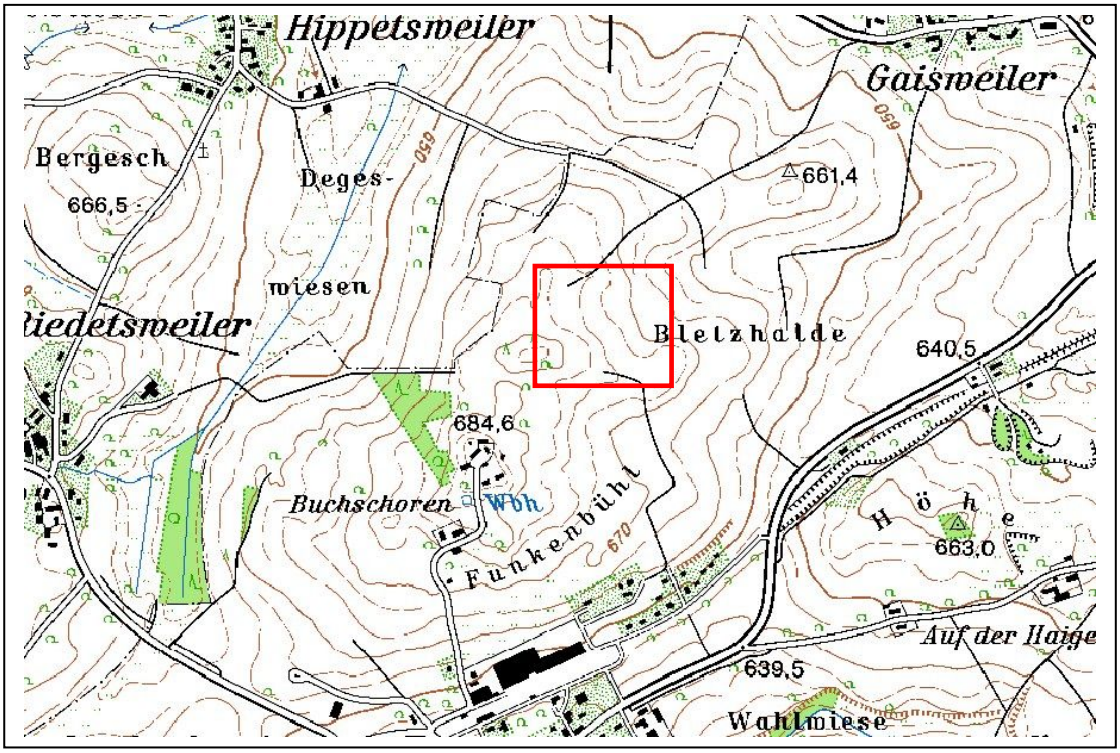



Abb. 1: Lageplan mit Eintrag des Untersuchungsgebietes am nordöstlichen Ortsrand von Aach-Linz (LANDESVERMESSUNGSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG)

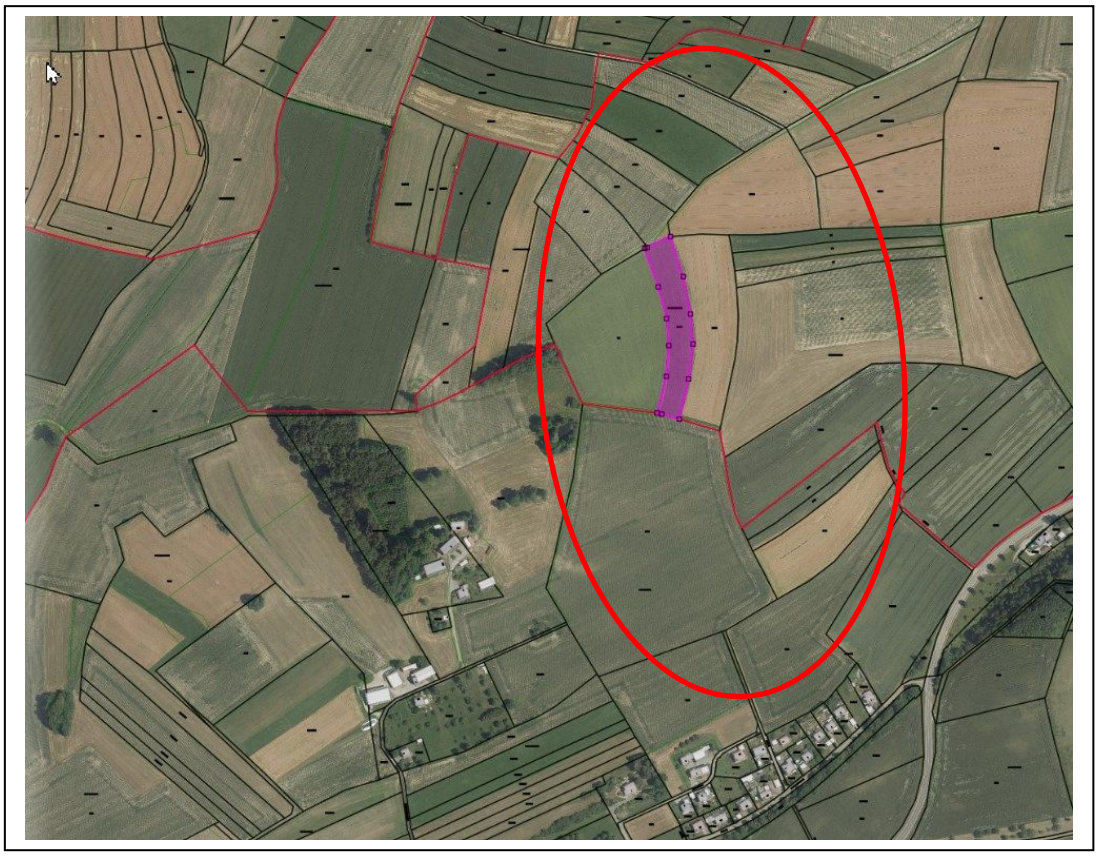


Abb. 2: Luftbild mit Eintrag der Ausgleichsfläche auf Flurstück 42/6 am nordöstlichen Ortsrand von Aach-Linz (STADT PFULLENDORF in lit. 2021) und weiteres Untersuchungsgebiet

# II. ERGEBNISSE

## 2.1 Europäische Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie

### 2.1.1 Konkret nachgewiesene Vogelarten

Zur Erlangung grundlegender Kenntnisse hinsichtlich der Bedeutung der Ausgleichsfläche für vorkommende Vogelarten („besonders“ und „streng“ geschützt gem. BNatSchG) fanden generell im betroffenen Bereich insgesamt fünf Erhebungen der Vogelwelt am 01.04.2021, 09.04.2021, 16.04.2021, 30.04.2021 und 20.05.2021 statt.

Diese erlauben eine vergleichsweise genaue Einschätzung hinsichtlich der Eignung der im zeitigen Frühjahr durchgeführten Schwarzbrache (einschließlich rd. 200 m Radius) bezüglich des konkreten Vorkommens der Feldlerche.

Darüber hinaus wurden im Zuge noch weiterer Erhebungen auch andere Arten aufgenommen. Aufgrund der günstigen Untersuchungszeit kann so davon ausgegangen werden, dass es sich um ein repräsentatives und damit hinreichend aussagekräftiges Artenspektrum hinsichtlich der betroffenen Flächen handelt.

Die Untersuchungen fanden überwiegend in den Vormittags- und Mittagsstunden statt.

Die Methodik der Erfassung orientierte sich an einer Revierkartierung (vgl. MITSCHKE & LUDWIG 2004, SÜDBECK et al. 2005), was in Anbetracht der ausgeräumten Flur als ausreichend erachtet wurde. Bei den Erfassungen wurde auch das nahe Umfeld der Ausgleichsfläche (rd. 200 m Radius) einbezogen.

Das Untersuchungsgebiet (UG) wurde an folgenden Terminen aufgesucht:

- 01.04.2021 09:00 – 11:00 sonnig, 10°C, Wind 0
- 09.04.2021 10:00 – 12:00 bedeckt, 9,5 °C, wolkig, Wind 2
- 16.04.2021 16:00 – 18:00 heiter, 6 °C, Wind 3
- 30.04.2021 13:30 – 15:30 sonnig, 15 °C, Wind 2
- 20.05.2020 11:00 – 13:00 sonnig, 14 °C, wolkig 1

Im Rahmen der Kontrollgänge konnten so für die Ausgleichsfläche und nahe Umgebung folgende **9 Vogelarten** nachgewiesen werden:

Tab. 1: Vorkommende Vogelarten im Bereich des Plangebietes

| Nr. | Art | RL BW *1) | VS-RL Anh. I | EG-Verordnung Nr. 338/972 Anh. A o. B*2) | VS-RL Art. 1 *3) | BArtSchV Anl. 1 | BNatSchG § 10 Abs. 2 Nr. 10 u. 11 | Flurstück-Nr. 42/6 | UG | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | T1 | T2 | |
| 1. | Feldlerche | **3** | | | x | | bes. geschützt | **X** | **X** | Insgesamt mind. 9 Reviere |
| 2. | Kolkrabe | | | | x | | bes. geschützt | | **X** | westlich |
| 3. | Mäusebussard | | | | x | | streng. geschützt | | **X** | 30.04.21 |
| 4. | Rabenkrähe | | | | x | | bes. geschützt | **X** | **X** | Regelmäßiger Nahrungsgast |
| 5. | Rauchschwalbe | **3** | | | x | | bes. geschützt | | **X** | ggf. Nahrungsgast |
| 6. | Rotmilan | | | | x | | streng. geschützt | | **X** | 16.04.21, 30.04.21 |
| 7. | Schwarzmilan | | | | x | | streng. geschützt | | **X** | 30.04.21 |
| 8. | Turmfalke | | | | x | | streng. geschützt | **X** | **X** | 09.05.21 |
| 9. | Zilpzalp | | | | x | | bes. geschützt | | **X** | Siedlungsrand |

*1) : Rote Liste Baden - Württemberg (Stand 31.12.2016) LUBW
*2): EG-Verordnung Nr. 338/97 vom 09.12.1996, zuletzt geändert durch EG-Verordnung 834/2004 vom 28.04.2004
*3): Europäische Vogelarten gem. Artikel 1 der Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 79/409/EWG)

<u>Ausgleichsfläche</u>

T1 = Schwarzbrache

<u>Umgebung</u>

T2 = Offenland in der Umgebung (v.a. Ackerflächen, Grünland)

## Fototafel: Biotopstrukturen der Feldlerchen – Ausgleichsfläche auf 46/2

| | |
|---|---|
| | Schwarzbrache von Süden:<br><br>Das Gelände fällt nach Osten und wird dabei überwiegend von weiteren Ackerflächen bestimmt. |
| | Schwarzbrache von Südwesten:<br><br>Der westliche Streifen wurde in einer Breite von . 3,0 m gegrubbert (links im Bild). |
| | Schwarzbrache von Osten:<br><br>Westlich befindet sich ein Hochpunkt (Endmoräne) mit Feldgehölzen (im Bildhintergrund rechts). |
| | Blick nach Nordosten (Richtung „Heudach“-See):<br><br>Die Umgebung der CEF-Maßnahmen-fläche wird insgesamt von landwirtschaftlich intensiver Nutzung (v.a. Ackerflächen) geprägt. |

Aufnahmen: 04.04.2021, F. Nowotne /SeeConcept ®

### 2.1.2 Feldlerche (*Alauda arvensis*)

Zu berücksichtigen ist die prinzipielle Eignung des Plangebietes als mögliches Bruthabitat für die Feldlerche, die zwischenzeitlich landesweit als „gefährdet“ gilt (Kurzfristige sehr starke Brutbestandsabnahme um mehr als 50 %).

Bestandsentwicklung im Landkreis Sigmaringen

Für den Rückgang der Feldlerche in Oberschwaben werden verschiedene Faktoren angenommen, wie z.B. die veränderte Bewirtschaftung der Agrarfläche (größere Schlaggröße), Zunahme des Maisanbaus und die Zerschneidung und Intensivierung der Landschaft. Hinzukommen vermutlich auch klimatische Änderungen und der Stickstoffeintrag über die Luft, was allgemein zu einer dichteren Vegetationsdecke führt.

Im Vergleich zu benachbarten Landkreisen (z.B. Bodensee) ist die Feldlerche, auch bei erkennbaren Bestandsrückgängen, im Landkreis Sigmaringen noch vergleichsweise verbreitet.

Um Pfullendorf und Umgebung werden insbesondere die Hochlagen der Moränerücken mit verbreitetem Ackerbau und bewegter Morphologie besiedelt. In Grünland dominierten Teilen des Landkreises ist sie stärker zurückgegangen.

Vorkommen im Bereich der Ausgleichsfläche (Flurstück Nr. 42/6) und Umgebung

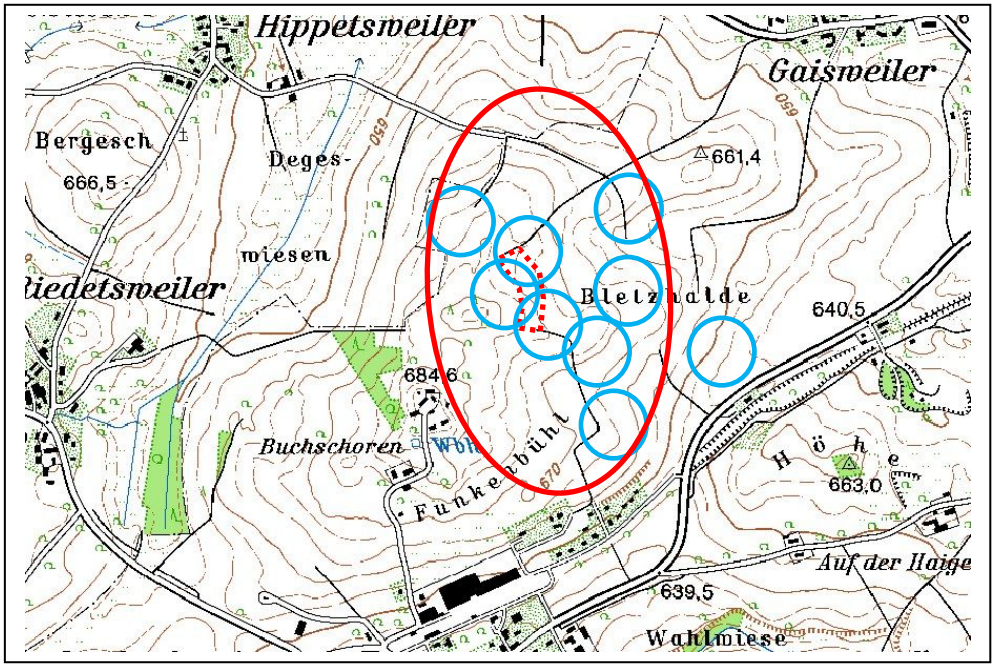



Abb. 3: Nachgewiesene Brutreviere der Feldlerche (blaue Kreissignatur) im Bereich der CEF Maßnahmenfläche Nr. 42/6 (rote Punktsignatur) 2021 und nahe Umgebung (rote Umgrenzung).

Im Rahmen der Geländeerhebungen im Frühjahr 2021 konnten am 01.04.2021, 09.04.2021, 16.04.2021, 30.04.2021 und 20.05.2021 insgesamt neun Reviere der Feldlerche im Bereich der CEF-Ausgleichsfläche festgestellt werden.

Bei den relevanten Erhebungen konnten von Anfang April bis Mitte Mai 2021 die singenden Männchen im Bereich der Ausgleichsfläche und Umgebung immer wieder an leicht veränderten Positionen nachgewiesen werden. Die eigentlichen Kernreviere wurden aufgrund der gehäuften Beobachtungen danach auf der nach Osten abfallenden Hochfläche des „Buschschoren“ bzw. „Bletzhalde“ (Endmoränenkuppe) verortet (vgl. Abb. 3).

Dabei konnten für die eigentliche Ausgleichsfläche (Schwarzbrache, einschl. Randbereich) 3 Reviere festgestellt werden. Auch die übrigen nachgewiesenen Reviere im Untersuchungsgebiet fanden sich ganz überwiegend auf Ackerflächen (einschließlich Randbereichen). Nur in wenigen Fällen (2 – 3 Reviere) kann von Standorten im Bereich von Grünland ausgegangen werden (vgl. Abb. 3).

Weitere Umgebung

Weitere Reviere der Feldlerche finden sich vermutlich außerhalb des 200 m-Radius weiter östlich und westlich der Ausgleichsfläche.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Feldlerche in den Offenlandschaften des weiteren Untersuchungsgebietes, v.a. im Bereich der Endmoränenrücken und weitgespannten Niederterrassen, aktuell noch weiter verbreitet ist.

# III. FAZIT

**Im Rahmen eines Bebauungsplanes in Aach-Linz („Alpenblick“) wurde im Jahre 2020 ein Revier der Feldlerche nachgewiesen. Um einen Ausgleich, im Sinne des Artenschutzes, durch den zu erwartenden Verlust des Revieres zu erreichen, wurde weiter nördlich, im Bereich der Endmoränenlandschaft „Bletzhalde“ auf Flurstück-Nr. 42/6, für die Art eine „Schwarzbrache“, als zeitlich vorgezogene Ausgleichsmaßnahme (CEF-Maßnahme) entwickelt.**

**Im Rahmen eines anschließenden Monitorings wurde die Eignung der Anfang März 2021 angelegten Schwarzbrache (einschließlich rd. 200 m Radius), hinsichtlich des Vorkommens der Feldlerche (u.a. Offenlandarten), überprüft. Als Ergebnis kann festgehalten werden, daß im Zuge der 5 Relevanzbegehungen im Frühjahr 2021, so insgesamt 9 Reviere der Feldlerche im weiteren Umfeld der CEF-Ausgleichsfläche regelmäßig festgestellt wurden. Für die eigentliche Ausgleichsfläche (Schwarzbrache) konnten 3 Reviere nachgewiesen werden.**

**Weitere interessante und „streng geschützte“ Arten im Untersuchungsgebiet sind u.a. Mäusebussard, Rotmilan, Schwarzmilan, Turmfalke, RL V und Kolkrabe.**

# IV. LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS

BEAMAN M., MADGE, S. (2007): Handbuch der Vogelbestimmung.- Verlag Eugen Ulmer. Stuttgart.

EBERT, G. (1991): Die Schmetterlinge Baden - Württembergs, Tagfalter Bd. 1 und 2; Ulmer Verlag, Stuttgart.

HÖLZINGER, J. MAHLER, U. (2001): Die Vögel Baden – Württembergs, Nicht – Singvögel 3.- Verlag Eugen Ulmer. Stuttgart.

HÖLZINGER, J., P. BERTHOLD, C. KÖNIG & U. MAHLER (1996): Die in Baden-Württemberg gefährdeten Vogelarten. „Rote Liste“ (4. Fassung. Stand 31.12.1995).- Orn.Jh.Bad.-Württ.9: 33-92.

LANDESVERMESSUNGSAMT BADEN – WÜRTTEMBERG (1998): Geologische Karte von Baden – Württemberg 1 : 25.000.- Blatt 8021 Pfullendorf, Stuttgart.

LAUFER, FRITZ, SOWIG (2007): Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs.- Ulmer Verlag, Stuttgart.

LUBW (2016): Rote Liste und kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden – Württembergs, 5. Fassung. Stand 31.12.2016.- Karlsruhe.

MITSCHKE, A. & J. LUDWIG (2004): Monitoring häufiger Brutvögel in der Normallandschaft von Niedersachsen und Bremen. Vogelkdl. Ber. Niedersachs. 36: 69-7.

PLANSTATT SENNER (2021): Begehungsprotokoll – Feldlerchen CEF Maßnahme auf Flurstück Nr. 42/6 Aach Linz.

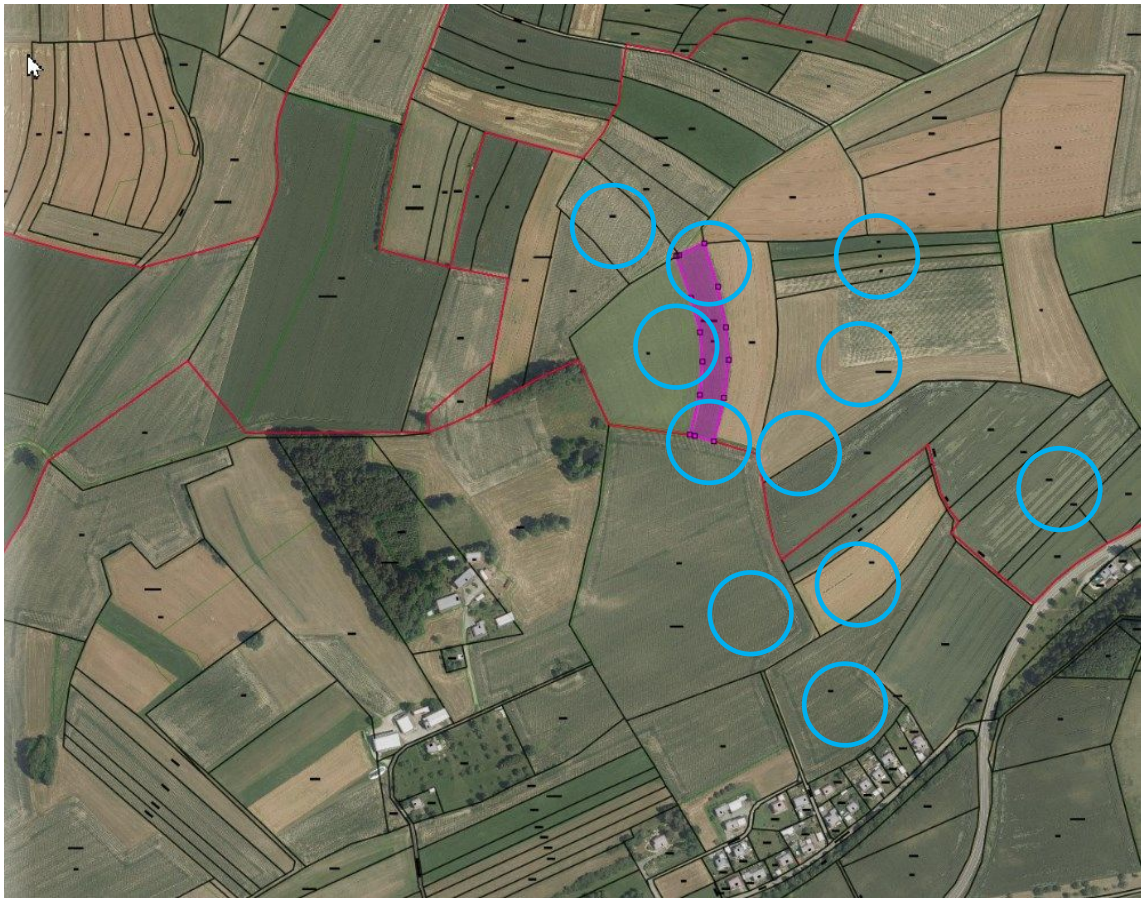
SEECONCEPT (2020): Artenschutzrechtliche Prüfung gem. § 44 NatSchG Bebauungsplan „Alpenblick“ in Pfullendorf – Ach-Linz.- Uhldingen.

SÜDBECK ET AL. (2012): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands.

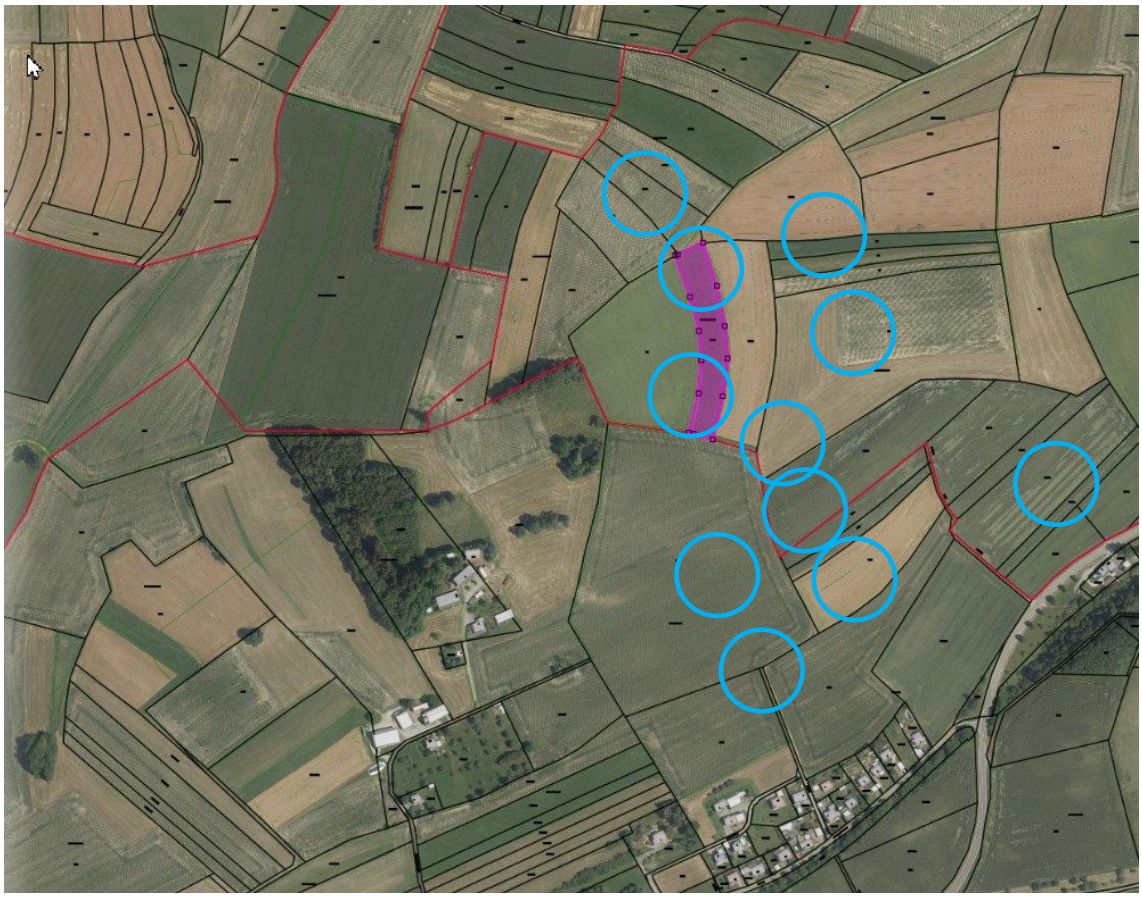
TRAUTNER, J., JOOSS, R. (2008): Die Bewertung „erheblicher Störung“ nach § 42 BNatSchG bei Vogelarten.- Naturschutz und Landschaftspflege. 40 (9).

# ANHANG

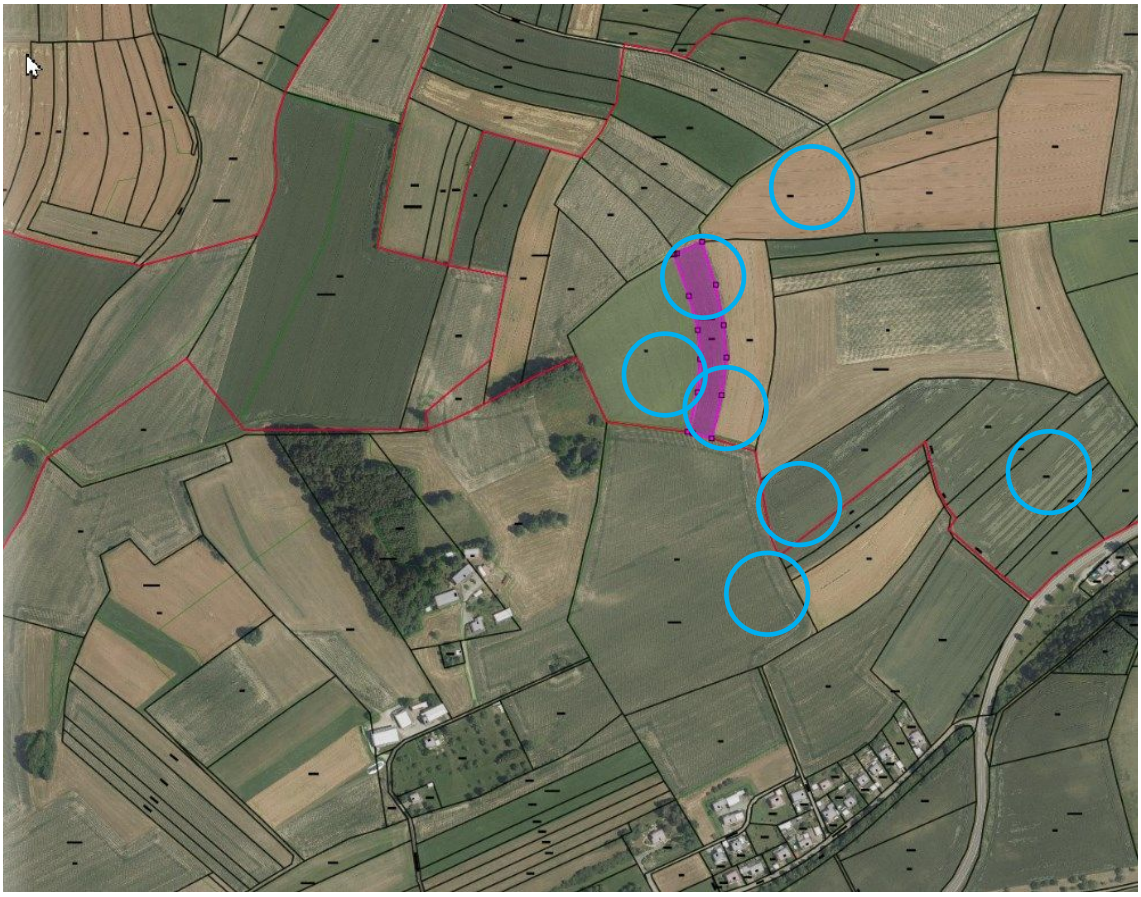
**Reviersituation Feldlerche am 01.04.2021 (sonnig, 10°C, Wind 0)**



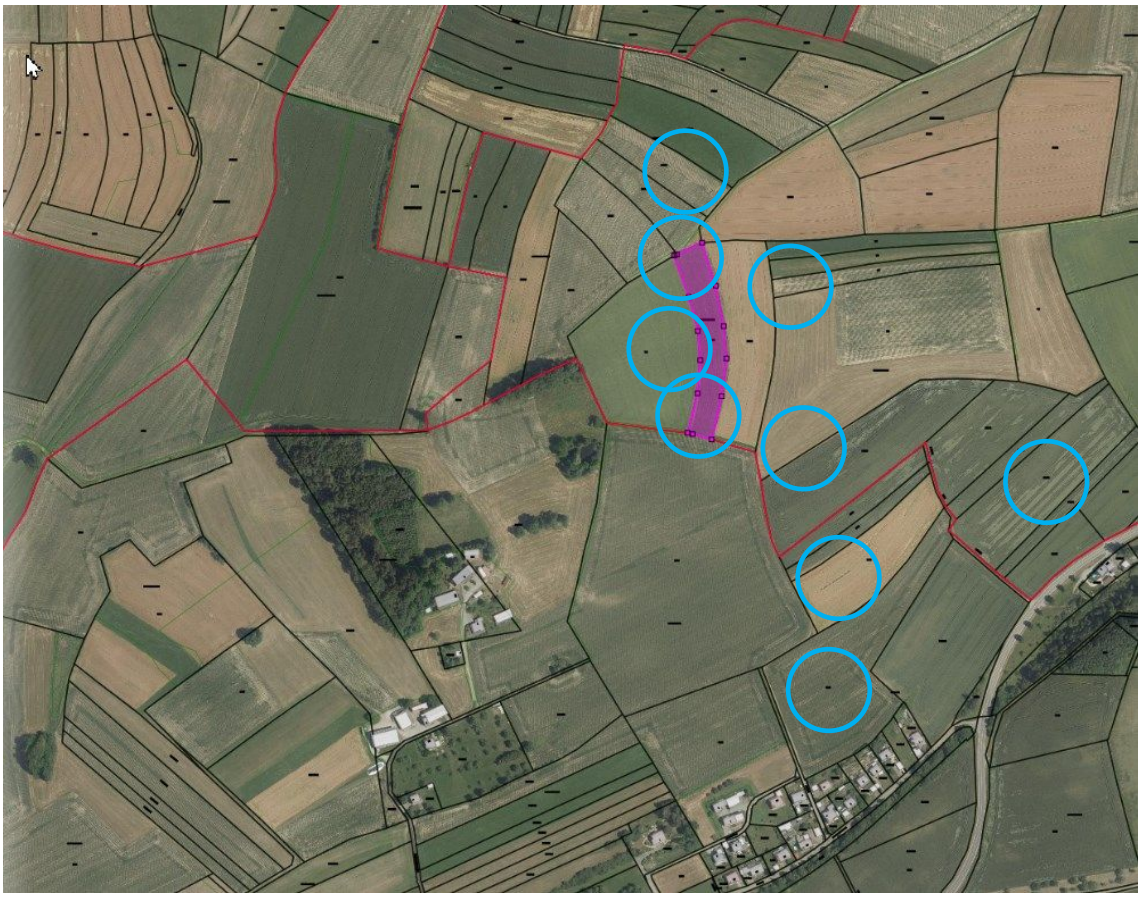
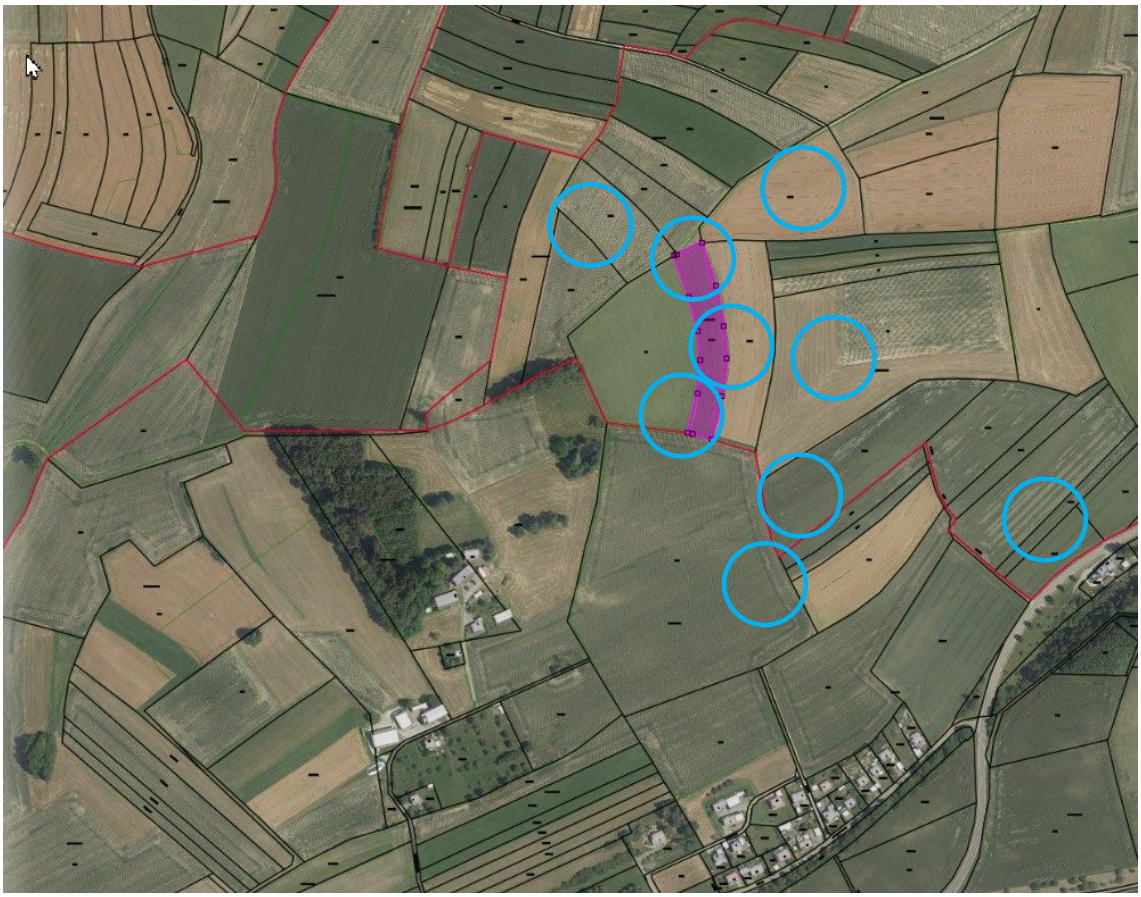
**Reviersituation Feldlerche am 09.04.2021 (9,5 °C, wolkig, Wind 2)**



**Reviersituation Feldlerche am 16.04.2021 (heiter, 6 °C, Wind 3)**



**Reviersituation Feldlerche am 30.04.2021 (15 °C, Wind 2)**



**Reviersituation Feldlerche am 20.05.2021 (14 °C, Wind 1)**